



Willkommen zur neuen Ausgabe unseres Newsletters!

Wenn die Tage kürzer werden und das Dunkel früher hereinbricht, rückt der Wert des Lichts besonders in den Fokus – und damit auch die Frage, wie viel Licht wir wirklich brauchen.

Unser neuer Newsletter widmet sich daher dem Thema »**Licht in der Dunkelheit**« und dem bewussten Umgang mit Beleuchtung, der nicht nur Energie spart, sondern auch unsere Nachtlandschaften und ihre Bewohner schützt.

Wir blicken auf die **Fledermaustour** zurück, die uns eindrucksvoll vor Augen geführt hat, wie wichtig naturnahe, dunkle Lebensräume für diese faszinierenden Tiere sind. Und auch die Baumpflanzchallenge hat Ihre Kreise bis zu uns gezogen.

Gleichzeitig möchten wir euch herzlich einladen, die Ausstellung **WEtransForm** mit uns zu besuchen, um spannende Impulse für eine klimagerechte Erneuerung unserer Baukultur zu erhalten.

Auch in kommenden Jahr werden uns wieder spannende Projekte und Veranstaltungen begleiten – vom beliebten Naturgartenwettbewerb über die Pflanztauschbörse bis hin zu inspirierenden Vorträgen.

Diese und andere Themen erwarten euch in diesem Newsletter. Lasst euch inspirieren und entdeckt, wo ihr euch einbringen könnt! Wenn euch ein Projekt besonders anspricht, meldet euch gerne bei den genannten Ansprechpartner*innen oder direkt unter info@runder-tisch-klima.de.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch weiter an einer klimafreundlichen und lebenswerten Gemeinde zu arbeiten.

Zum Jahresende wünschen wir euch Momente der Ruhe, Zuversicht und ein Licht, das wärmt, ohne zu blenden. Vielen Dank für euer Engagement, eure Neugier und eure Verbundenheit mit unserer Initiative.

Wir wünschen Euch eine ruhige Weihnachtzeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Euer Team vom Runden Tisch Klima

Rückblick: Ein Abend im Zeichen der Dunkelheit – und warum sie so wichtig ist



Wie viel Licht brauchen wir eigentlich – und wie viel davon schadet mehr als es nützt? Genau darum ging es bei unserem gemeinsamen Abend zum Online-Vortrag »**Lichtverschmutzung – Wie künstliches Licht Pflanzen, Bestäuber und das Leben aus dem Takt bringt**« von Manuel Philipp, Physiker, dreifacher Umweltpreisträger und Gründer der »Paten der Nacht«.

Am 12.11.25 trafen wir uns im Fotostudio Neßhöver, um gemeinsam dem Vortrag zu folgen. Insgesamt **17 interessierte Menschen** waren dabei, hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und diskutierten im Anschluss über sinnvolle Lösungen für eine dunklere, naturfreundlichere Nacht.

Warum es so dunkel sein sollte, wie es früher einmal war

Manuel Philipp verstand es, wissenschaftliche Fakten verständlich und lebendig aufzubereiten:

- Wie künstliches Licht Pflanzen aus dem Wachstumsrhythmus bringt
- Warum es Bestäubern wie Nachtfaltern und Wildbienen schadet
- Wieso Zugvögel fehlgeleitet werden
- Und nicht zuletzt, wie auch wir Menschen unter dauerhaft hellem Nachthimmel leiden

Besonders eindrücklich waren die Beispiele dafür, wie schon **kleine Veränderungen** große Wirkung haben – sei es durch die Wahl der richtigen Lichtfarbe, geringere Lichtmengen oder durch kluge Anbringung von Leuchten.

Was jede*r von uns tun kann

Der Abend machte deutlich: Lichtverschmutzung ist ein menschengemachtes Problem – und kann deshalb auch von uns allen beeinflusst werden. Schon wenige Maßnahmen helfen:

- Warmweiß statt kaltweiß (max. 2700 K)
- Nur dort beleuchten, wo es wirklich nötig ist (bitte auf Solarleuchten verzichten)
- Bewegungssensoren einsetzen (oder Zeitschaltuhren)
- Gartenbeleuchtung überdenken oder ganz weglassen
- Wenn Leuchten im Garten benötigt werden, dann sollten diese unbedingt nach unten strahlen.

Viele weitere Infos gibt es kompakt und gut verständlich unter:

- > www.paten-der-nacht.de
 - > www.22uhr.net
 - > www.kein-licht-im-garten.net
-

Rückblick: Fledermaustour Erlebnisreiche Fledermauswanderung



Ein Naturerlebnis mit wissenswertem Input erwartete die über 40 kleinen und großen Gäste bei der Fledermauswanderung von NatourRaum.de, dem Runden Tisch Kima Neunkirchen-Seelscheid und dem Bürgerverein Niederwennerscheid. Im Rahmen der Earth Night hatte Umweltpädagogin Kerstin Koop zunächst ins Dorfgemeinschaftshaus in Niederwennerscheid eingeladen. Anschaulich erklärte die Fachfrau, warum es **Nachttiere und Pflanzen aus dem Rhythmus** bringt, wenn die **Nacht durch künstliches Licht erhellt** wird.

Fledermäuse z. B. jagen in der Dunkelheit, durch Kunstlicht in der Umgebung verkürzt sich die Phase, wo sie Insekten erbeuten können.
Dann ging es nach draußen. Noch bevor die Fledermäuse überhaupt zu sehen waren, konnten Kinder und Erwachsene den klackernden Geräuschen lauschen, die die Tiere ausstoßen, um sich durch Echo zu orientieren. Mittels eines Bat-Detektors machte Kerstin Koop die Ultraschalltöne hörbar. Sie sind so hoch, dass sie für menschliche Ohren nicht zu hören sind. Immer wieder gelang

es der Gruppe auch, Fledermäuse bei ihren rasanten Sprints und blitzschnellen Wendemanöver auf der Jagd nach Insekten zu beobachten.

Nebenbei erklärte Kerstin Koop Wissenswertes zum Thema Artenschutz. Weltweit sei ein **Schwinden der Fluginsekten um 85 Prozent** zu beklagen, das einen Artenschwund bei Vögeln und Kleintieren nach sich ziehe.



Lebensräume in der Natur würden durch Flächenversiegelung zerstört. Wenn schon Licht in der Nacht sein müsse, so empfiehlt sie warmes, gelbliches Licht mit geringerer Lumenzahl. Lichtquellen im Außenbereich sollten niedrig angebracht werden und nach unten strahlen. Licht zu Dekozwecken im Garten schade der Natur. »Wir erleben ja selbst wie uns Licht stört, wenn wir schlafen wollen«.

Spenden der Teilnehmenden dieses Abends gehen an **paten-der-nacht.de**, die die Aktion Earth Night ins Leben gerufen haben.

Einladung zum Besuch der WEtransFORM | Entdecke die Zukunft der Architektur!



**Mittwoch, 14. Januar 2026
18 Uhr!**

Wir laden Euch herzlich ein, Euch frühzeitig für unseren nächsten Besuch anzumelden! Dieses Mal haben wir **viele Karten für die Kurator*innenführung** reserviert und hoffen, dass auch Gemeinde und Politik uns begleiten. Die Kosten für die Führung übernimmt der RTK, die Eintrittskarten zur Ausstellung müssen jedoch selbst organisiert werden.

🚗 Gerne organisieren wir wieder Fahrgemeinschaften!

Wenn Ihr Interesse habt, schreibt bitte eine Mail an

lena.piontek@runder-tisch-klima.de mit folgenden Infos:

- Zusage der Teilnahme (inkl. Personenanzahl)
- Wunsch mitgenommen zu werden (inkl. Adresse) oder
- Angebot, weitere Personen mitzunehmen (inkl. Adresse und Anzahl freier Plätze)

Wir freuen uns auf Euch! 🎉

Mehr Informationen zur Ausstellung findet Ihr hier:

<https://www.bundeskunsthalle.de/wetransform>

Rückblick: Drei Projekte aus NKS ausgezeichnet



Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid hat gemeinsam mit dem Energieunternehmen Westenergie den jährlichen Klimaschutzpreis vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden auch in diesem Jahr wieder **Projekte zum Schutz von Klima und Umwelt** gewürdigt. Eine sachkundige Jury aus Vertretern der Gemeinde sowie Westenergie ermittelte die besten Projekte aus den eingereichten Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen und Unternehmen. Insgesamt wurden drei lokale Initiativen mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 2.500 Euro ausgezeichnet.

Den **ersten Platz** und ein Preisgeld von 1.250 Euro erhielt das Projekt »**Zweite Blüte – Wiederverwendung von Friedhofsbeplanzung**« der Initiative »**Runder Tisch Klima**« Neunkirchen-Seelscheid. Das Projekt ermöglicht es, gesunde Pflanzen von umgestalteten Gräbern weiterzuverwenden. Von März bis November stehen auf den Friedhöfen in Neunkirchen, Hermerath und dem

evangelischen Friedhof in Seelscheid Sammelkörbe bereit, in denen Pflanzen kostenlos abgegeben und mitgenommen werden können. Ein ehrenamtliches Team kontrolliert die Körbe regelmäßig und versorgt die Pflanzen mit Wasser. Das Projekt trägt zur Abfallvermeidung bei und fördert die Wiederverwertung.

Mit dem **zweiten Platz** und 750 Euro wurde die »**Beratung für Gartenbesitzer**« der Initiative »**Runder Tisch Klima**« Neunkirchen-Seelscheid prämiert. Das Projekt bietet eine kostenlose Gartenberatung für naturnahe und umweltfreundliche Gartengestaltung an. Ein ehrenamtliches Naturgarten-Team besucht Gartenbesitzer vor Ort und gibt praktische Tipps zur Verwendung heimischer Pflanzen, zur Anlage von Wasserstellen oder zur Schaffung von Lebensräumen für Insekten und Kleintiere.

Der **dritte Platz** mit einem Preisgeld von 500 Euro ging an das Projekt »**Rotklee für die Insekten**«. Der Preisträger hat auf einer Fläche von 4.600 Quadratmetern in der Gemeinde Rotklee eingesät, um Bienen und Hummeln ein durchgehendes Nahrungsangebot zu bieten. Das Projekt ergänzt die vor Ort bereits vorhandenen 40 Obstbäume verschiedener alter Sorten und unterstützt die Bestäubung der Obstbäume und Pflanzen.

Bürgermeister Guido Vierkötter würdigte das Engagement der Preisträger: *»Diese Projekte zeigen eindrucksvoll, wie Klimaschutz im Kleinen funktioniert. Mit viel Einsatz und Kreativität leisten die Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde und die Umwelt. Solches Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung.«*

Rückblick: Runder Tisch bei der Baumpflanz-Challenge aktiv!

Der Runde Tisch Klima pflanzt eine Elsbeere in Rengert. ❤️❤️❤️



Im Rahmen der **Baumpflanz-Challenge** haben wir in Rengert gemeinsam einen Baum gepflanzt – eine heimische Elsbeere. Sie wird künftig an einer idyllisch gelegenen Bank für wohltuenden Schatten sorgen. Als heimischer Baum wird sie zudem unsere Artenvielfalt fördern und helfen, unsere Ökosysteme zu erhalten. Schaut euch unsere Pflanzaktion gerne auf unserem Instagram-Kanal an: https://www.instagram.com/rundertischklima_nks/

Was steckt hinter der Baumpflanz-Challenge?

Vereine, Unternehmen und andere Gruppen nominieren sich über Social Media dazu, einen Baum zu pflanzen. Die eigene Aktion wird anschließend online geteilt. Auch wir haben in unserem Video fünf weitere Organisationen herausgefordert, aktiv zu werden und heimische Bäume zu pflanzen. Klimaschutz, der verbindet – und Spaß macht! 🌳✨

Wenn's draußen heller strahlt als drinnen – Lichtverschmutzung durch Weihnachts-Beleuchtung



In der Adventszeit wird's festlich hell: Lichterketten, Sterne und Rentiere bringen Stimmung in Vorgarten und Fenster. Doch das viele Licht hat auch Schattenseiten. Zu viel künstliche Beleuchtung in der Nacht führt zu Lichtverschmutzung – und die stört Tiere, Pflanzen und sogar unseren eigenen Schlafrhythmus.

Was Licht mit Natur und Umwelt macht

Im Winter sind zwar weniger Tiere aktiv, aber ganz ruhig ist die Natur trotzdem nicht. Manche Vögel lassen sich durch nächtliche Helligkeit irritieren und beginnen früher zu singen oder zu fressen. Fledermäuse und viele Insekten halten Winterruhe – doch zu hell beleuchtete Quartiere können sie stören und aufwecken, was wertvolle Energie kostet. Und sobald die Temperaturen milder werden, zieht das künstliche Licht Nachtfalter und Käfer an – mit fatalen Folgen für ihren Orientierungssinn.

Auch Pflanzen reagieren auf Licht

Laut WWF kann künstliche Beleuchtung ihre innere Uhr durcheinanderbringen. Sie treiben früher aus, verlieren später ihre Blätter oder werden durch fehlende Dunkelphasen gestresst. So verschiebt sich ihr natürlicher Rhythmus – besonders bei Dauerbeleuchtung im Garten.

So geht's festlich – aber naturfreundlich

Mit ein paar einfachen Tricks kannst Du Weihnachtsstimmung und Umweltschutz wunderbar verbinden:

- **Zeitschaltuhr verwenden:**

Lass Deine Beleuchtung nur abends leuchten – z. B. von 17 bis 22 Uhr.
Danach darf's ruhig wieder dunkel werden.

- **Warmweiß statt kaltweiß:**

Warmes Licht (unter 2700 K) wirkt gemütlich und stört Tiere und Pflanzen weniger.

Gezielt schmücken: Setze Akzente statt Dauerbeleuchtung – etwa eine Lichtergirlande am Eingang oder ein beleuchteter Stern im Fenster.

Energie sparen: Nutze sparsame LEDs und überlege, ob reflektierende oder glitzernde Deko vielleicht ganz ohne Strom auskommt.

Fazit: Wenn Du Licht mit Bedacht einsetzt, schützt Du Tiere, Pflanzen und die nächtliche Ruhe, die unseren ländlichen Raum so besonders macht.



Link-Tipp:

Nachhaltige Wichtel-Ideen in der Weihnachtszeit

Lass Willi, den Umweltwichtel, in der Adventszeit bei euch einziehen und entdecke mit den Kindern, wie viel Spaß nachhaltiges Handeln machen kann!

Im kostenlosen Download findest du 24 liebevoll gestaltete Wichtelbriefe voller kleiner Umwelt-Missionen sowie eine Bastelvorlage für Willis Wichtelhaus. Ob ihr alle Briefe nutzt, eure Lieblingsaktionen auswählt oder eigene Ideen ergänzt – ihr entscheidet selbst, wie Willi euren Advent bereichert.

https://umweltinstitut.org/welt-und-handel/mitmachaktionen/nachhaltige-wichtel-ideen-in-der-weihnachtszeit/?utm_source=newsletter&tw_cid=116

Achtung:

Unser Stammtisch zieht um!



Symbolbild / Canva Pro (FootToo von Getty Images)

Leider kann unser Stammtisch in den folgenden Monaten nicht in der gemütlichen Ecke in Seelscheid stattfinden. Wir sind daher auf der Suche nach einer geeigneten Location und werden verschiedene Orte ausprobieren.

Der **nächste Stammtisch findet am 25. Januar 2026** statt, der Ort wird vorher über die sozialen Medien bekanntgegeben. Folgt uns also unbedingt auf Instagram:

https://www.instagram.com/rundertischklima_nks/

oder Facebook

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100092169979649>

Ende Dezember zwischen den Feiertagen findet kein Stammtisch statt.
Eine Anmeldung zum Stammtisch ist nicht erforderlich.

Für Rückfragen schreibt gerne an: info@runder-tisch-klima.de.



Die gute Nachricht!

Die gute Nachricht – Erneuerbare Energien und ihr Ausbau auf Rekordniveau!

Zwischen vielen warnenden Stimmen gibt es auch echte Lichtblicke im globalen Klimaschutz – und einer der stärksten kommt derzeit aus China. Aktuelle Analysen zeigen: Die CO₂-Emissionen des Landes sind seit über einem Jahr **nicht mehr gestiegen**, sondern teilweise sogar **gesunken**. Das ist bemerkenswert, denn China ist weltweit der größte Emittent. Der Grund

für diese Trendwende liegt in einem rasanten Ausbau erneuerbarer Energien: Allein in diesem Jahr wurden dort gewaltige Mengen an **Solar- und Windkraftanlagen** installiert – mehr als in jedem anderen Land. Doch nicht nur China bewegt sich: Weltweit wurden 2024 **so viele erneuerbare Energien zugebaut wie nie zuvor**. Solar- und Windkraft erleben einen regelrechten Boom, der zeigt, dass der Übergang zu klimafreundlichen Energiesystemen längst Realität wird. Immer mehr Länder legen außerdem konkrete Pläne für Klimaneutralität vor und erhöhen ihre Ambitionen.

Ein aktueller UN-Bericht bringt zusätzliche Hoffnung: Das 1,5-Grad-Ziel ist weiterhin **nicht außer Reichweite**. Es erfordert entschlossenes und schnelles Handeln – aber es ist machbar. Das ist eine wichtige Botschaft, denn sie zeigt: Wir sind nicht machtlos gegenüber der Klimakrise. Jede Tonne CO₂, die vermieden wird, zählt. Jede neue Solaranlage, jedes eingesparte Kilowatt, jedes lokale Projekt trägt dazu bei, dass die globale Entwicklung in die richtige Richtung geht.

Diese guten Nachrichten erinnern uns daran, dass Fortschritt möglich ist – und dass er bereits stattfindet.

Ihr sucht Infos zu weiteren Projekten, habt Ideen oder möchtet euch beteiligen? Sprecht uns einfach an, schreibt eine **Mail** oder schaut auf unserer **Website** vorbei. Auf Instagram findet ihr uns unter rundertischklima_nks.

Stammtisch

Jeweils am letzten Sonntag im Monat findet um 19 Uhr unser Stammtisch statt! Der aktuelle Ort wird über die sozialen Medien kommuniziert. Eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und Ideen zu teilen.

Wir freuen uns über euer Feedback!

Aktuelle Termine findet ihr [hier](#)

Runder-Tisch-Klima

Hermerather Straße 9, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

